Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 6-7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Lithografien, Radierungen, Holzschnitte usw.) gestartet: Das erste Blatt wird eine Lithografie des über die Landesgrenzen hinaus bekannten Künstlers *Hans Stocker* sein. Von ihm stammen vor allem eine große Zahl von Glasfenstern und anderen Kunstwerken in neueren Kirchen der Schweiz und des Auslandes.

Unser Blatt wird eine Gruppe Knaben darstellen und sich gut für die Wohnstube oder das Schulzimmer eignen, aber auch für die Sammelmappe des passionierten Kunstfreundes.

Blattgröße: zirka 50×65 cm, Auflage: 100 Exemplare mit zweiter Farbe als Grund, von 1 bis 100 numeriert und signiert, auf bestem Spezialpapier, zum Preis von Fr. 90.–; 400 Exemplare einfarbig, unnumeriert aber handsigniert, auf einfacherem Papier, zum Preis von Fr. 45.–.

Denken Sie daran, daß der Großteil der Einnahmen der *Aktion Burundi* zugute kommen wird. Sie haben also «den Batzen und das Weggli». Zudem steigt der Wert eines solchen Blattes in Liebhaberkreisen oft rasch an.

Die Lithografie wird sofort nach Erscheinen in der *Schweizer Schule* abgebildet werden. Sichern Sie sich rechtzeitig ein Blatt! Vorbestellungen nimmt schon jetzt entgegen: Kuno Stöckli, Dornacherstraße 14, 4147 Äsch (BL).

Mitteilungen

Exerzitien in der Osterwoche

für aufgeschlossene Christinnen zirka 20 bis 35 Jahre, die ihr Leben im Geist des Konzils ausrichten und gestalten möchten. Ort: Bethanienheim, Kerns OW. Zeit: 10. April Abend bis 17. eventuell 18. April Mittag. Gelegenheit zum Ausruhen und Wandern. Angemeldete erhalten zur Zeit ein Zirkular. Anmeldungen an den Kursleiter *P. Walter Mugglin*, Bad Schönbrunn, 6311 *Edlibach*. Telefon 042 73424.

Studienfahrt nach Rom vom 11. bis 19. April

Altchristliche und benediktinische Stätten. Fahrt mit dem Zug. In Rom, Nursia, Subiaco, Montecassino mit Car. Zweier- und Dreierzimmer. Pauschalpreis mit Ausnahme weniger Eintritte Fr. 290.–. Programm und Anmeldeformular bei HH. Dr. P. Michael Jungo OSB, Einsiedeln.

Theologische Kurse für katholische Laien

8 Semester systematische Theologie für Akademiker und Lehrpersonen. Vorlesungs- und Fernkurs.
Beginn des 6. Lehrganges 1966/70 am 1. Oktober 1966.
Prospekte und Auskünfte: Sekretariat TKL, Neptunstraße 38, 8032 Zürich. Telefon 051 - 479686.

Registra AG, Döltschiweg 39, Zürich

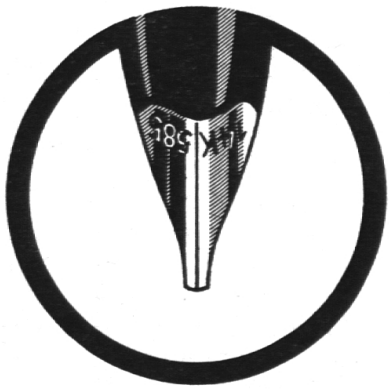


Schüler schreiben schöner (und leichter) mit Goldfedern!

Goldfedern haben gegenüber Stahl- oder sogenannten vergoldeten Federn dauerhafte Elastizität. Deshalb lässt's sich leichter schreiben. Die Lebensdauer ist grösser, denn die Spitze verändert sich nicht, weil Goldfedern abschreibfester sind. Beweis: die 5-jährige Soennecken Garantie. Dabei sind Soennecken Schülerfüllhalter gar nicht teuer. Zum Beispiel:
Winnetou, das Patronenmodell mit +2S-Tintensteuerung (deshalb immer schreibbereit) und 14-Karat-Goldfeder kostet nur Fr. 15.–.

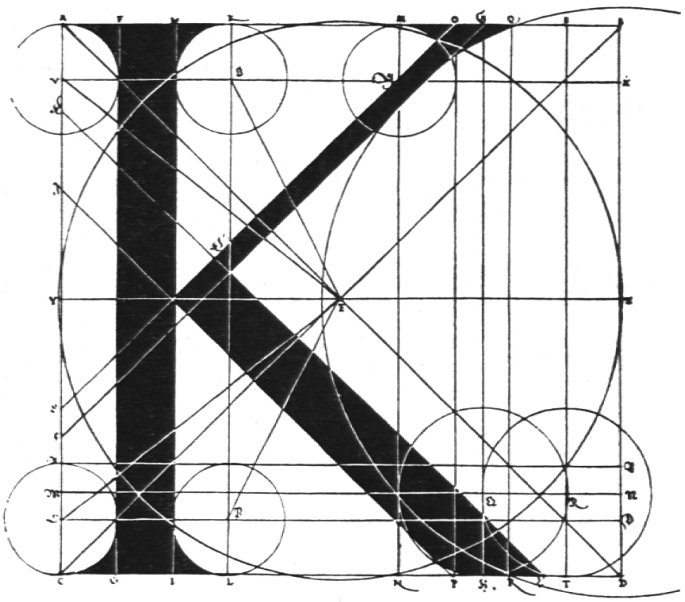
SOENNECKEN *Winnetou*

... mit Goldfeder, um länger schön und leicht zu schreiben.



Extra

für Lehrer und Schulmaterial-Verwaltungen:
Die Soennecken +2S-Patronen in der praktischen Klassenpackung, 250 Stück, Fr. 20.–.



SCHRIFTEN DES
DEUTSCHEN INSTITUTS
FÜR WISSENSCHAFTLICHE
PÄDAGOGIK

Herausgegeben von Professor Dr. Josef Speck

Wilfried Hartmann: Der Mensch in unseren Bildungsplänen

Versuch einer Analyse ihres anthropologischen Gehalts. 178 Seiten. Kartoniert 6,50 DM. Eine Untersuchung der Bildungspläne auf ihr Verständnis für die Grundweisen des Menschseins hin: Das Selbstsein, das Mitsein, das In-der-Welt-Sein und das Über-sich-hinaus-Sein.

Winfried Pielow: Das Gedicht im Unterricht

Wirkungen, Chancen, Zugänge. 192 Seiten. Kartoniert 6,50 DM. An Hand von Beispielen wird das schwierige Thema einer didaktisch relevanten Wirkungslehre sichtbar.

Franz-Josef Wehnes: Schule und Arbeitswelt

Aufgaben – Probleme – Lösungsversuche. 152 Seiten. Kartoniert 5,50 DM. Der Versuch, eine mögliche Gesamtübersicht der Auffassungen von den «Bedingungen und Verflechtungen des heutigen Verhältnisses von Schule und Arbeitswelt» zu vermitteln.

Konrad Mohr: Die Reform der Volksschule auf dem Lande

Ein Bericht über Schulversuche. 117 Seiten. Kartoniert 5,– DM. Eine Beschreibung, Analyse und Interpretation eines pädagogischen Großexperiments in Rheinland-Pfalz.

Georg M. Rückriem: Die Situation der Volksschule auf dem Lande

Soziologische Studien und pädagogische Überlegungen. 351 Seiten. Kartoniert 14,50 DM. Untersuchungen, die die Diskussion aus dem Bereich emotionsgeladener Verdächtigungen herausheben.

Rolf Sanner: Aufsatzerziehung und Ausdruckspflege in der Volksschule

95 Seiten. Kartoniert 4,20 DM. Eine Veröffentlichung, die auf den Grundsätzen Rudolf Hildebrands und denen der heutigen Sprechkunde fußt und die Wege natürlicher Sprachentfaltung in der Schule festigen hilft.

Günter Schulz-Benesch: Zum Stil katholischer Schule heute

Entwurf einer Begründung. Versuch einer Verwirklichung. 155 Seiten. Kartoniert 5,50 DM. Hier wird vom Schulpraktischen her versucht, einen Weg aufzuzeigen, auf dem die katholische Schule verwirklicht werden kann.

KÖSEL-VERLAG MÜNCHEN

Der neue Wat mit Kapillarfüllung: nie mehr Tintenkleckse!

Wie die Pflanze ihre Nahrung durch Wurzel und Stengel aufsaugt und sie im Stiele speichert, so saugt sich der revolutionäre Kapillarsatz des WAT in Sekundenschnelle voll mit Tinte.

Sie lagert im beidseitig offenen Zellensystem, wo die Luft frei zirkulieren kann.

Die Tinte muss deshalb stetig und gleichmässig in die Feder fliessen, unabhängig von Luftdruck und Wärme.

Ohne Kleckserei, für 40–50 Seiten Schrift!

Ideal für sämtliche Schulstufen:

weil der WAT keine Mechanik hat;
weil der WAT nie klecksen kann;
weil der WAT eine gut fühlbare Fingerkerbe hat;
weil der WAT sich mit preisgünstiger, offener Tinte füllt.

Ideal für den Schulbetrieb:

weil der WAT durchdacht, handgerecht und robust gebaut ist;
weil der WAT aus nur 4 auswechselbaren Teilen besteht;
weil der WAT erlaubt, den Federteil je nach Schriftart auszuwechseln.

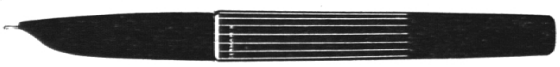


Der WAT hat eine lange Lebensdauer, auch wenn er arg strapaziert wird.

WAT von Waterman – der ideale Schulfüllhalter für nur Fr. 15.–

(bei Sammelbestellungen Grossrabatte) in jedem Spezialgeschäft.

JiF AG Waterman
Badenerstrasse 404
8004 Zürich



Wat von Waterman

2 verschiedene Füllsysteme im gleichen Modell: im neuen JiF

mit der elastisch-weichen, gut sichtbaren Feder!

Zwei Fliegen auf einen Schlag trifft die neueste Konstruktion von Waterman, der ausserordentliche Schulfüllhalter JiF!

Erstens funktioniert der JiF mit der **Patronenfüllung** mit den flexiblen Waterman-Patronen Nr. 23.

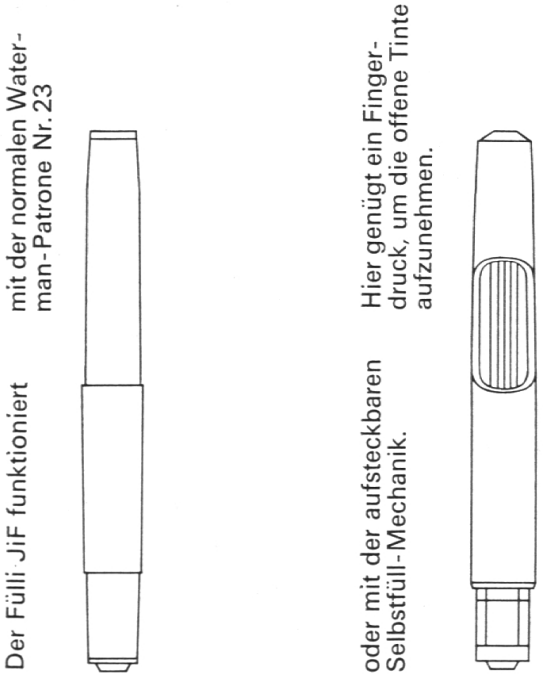
So kostet er nur Fr. 9.50!

Ein idealer, ein preiswerter Schulfüllhalter.

Besonders, wenn Sie von den grosszügigen Rabatten profitieren.

Zweitens aber – und falls Sie die billige offene Tinte vorziehen – funktioniert der JiF mit der einfach aufsteckbaren **Selbstfüll-Mechanik.**

Mit beiden Füllsystemen zusammen kostet der anpassungsfähige JiF nur Fr. 12.50.



JiF – mit der elastisch-weichen, gut sichtbaren Feder.

JiF AG Waterman
Badenerstrasse 404
8004 Zürich

Waterman

HENRI BISSONNIER

Die katechetische Unterweisung zurückgebliebener Kinder

Übersetzt von Andrea Loske

191 Seiten. Kartoniert DM 14.50.

«Unter allen in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Katechese herausgegebenen Schriften, die der religiösen Erziehung schwachbegabter Kinder gewidmet sind, ragt dieses Buch bemerkenswert hervor. Abbé Bissonnier ist im französischen Raum ein Fachmann von eminenter Bedeutung auf dem Gebiet der Glaubens-Erziehung der Hilfsschüler und für diese Probleme von der Bischöflichen Kommission für religiöse Unterweisungen betraut worden. Er hat seine Erhebungen nicht vom Schreibtisch aus, sondern in unmittelbarer Berührung mit Kindern betrieben und plant seine Arbeit in ständiger Verbindung mit einem Stab fachlich geschulter Pädagogen. Durch seine Forschungsarbeiten leistet er nicht nur den fachlich spezialisierten Erziehern einen Dienst, sondern gleichfalls allen anderen, welches auch immer ihr Arbeitsgebiet sei. Einerseits findet man schwachbegabte oder geistig leicht zurückgebliebene Kinder in fast allen Schulen, im pfarrlichen Religionsunterricht und, in besonderem Maße, in den Waisenhäusern, Heilanstalten und ähnlichen Institutionen. Andererseits kann man selbst bei normal entwickelten Kindern nicht einfach genug vorgehen, um sie in die Mysterien des Glaubens und in das sakramentale Leben einzuführen.
Ich bin der Überzeugung, daß dieses Buch all den Katecheten eine Hilfe sein wird, die darauf bedacht sind, die Seele des Kindes wirklich zu erreichen.»

Léon Arthur Elchinger, Weihbischof von Straßburg

Das erste Kapitel skizziert in knappster Form die grundsätzlichen und theoretischen Überlegungen, das zweite die angewandte Methode, an einem Beispiel erläutert. Die weiteren sechs Kapitel berichten, wie die zurückgebliebenen Kinder in die Sakramente der Taufe, Buße, Eucharistie und Firmung eingeführt und wie ihnen diese Sakramente gespendet wurden.

Neuerscheinung im Frühjahr 1966

IM KÖSEL-VERLAG MÜNCHEN

Handelsschule des kaufmännischen Vereins Rapperswil

Wir suchen auf Beginn des Wintersemesters 1966/67
(evtl. auch Stellenantritt auf Frühjahr 1967)

einen Sprachlehrer im Hauptamt

Sein Pensum umfaßt den Französisch- und Deutschunterricht, einschließlich Handelskorrespondenz an allen Klassen der Kaufmännischen Berufsschule, sowie den Italienischunterricht an der Verkäuferinnenschule.
Für die Lehrstelle, deren Pflichtstundenzahl mit 28 Lektionen pro Woche bemessen ist, kommen erfahrene Sekundarlehrer oder dipl. Fachlehrer für das höhere Lehramt in Frage.
Wir bieten zeitgemäße Salarierung und ein angenehmes Arbeitsklima.

Bewerbungen mit Zeugnissen und Foto sind bis 31. März 1966 zu richten an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Eugen Strickler-Leuzinger, Schloß-Cinéma, 8640 Rapperswil SG (Tel. 055 20444).

Einwohnergemeinde Engelberg

Einwohnergemeinde Engelberg sucht auf den Herbstschulbeginn vom 29. August 1966 für die Primarschulen Engelberg

kath. Primarlehrerin

für Unterstufe 1., 2. oder 3. Klasse. Nach Möglichkeit wäre auch das Mädchenturnen der obern Klassen zu führen, evtl. auch Skiturnen, Schwimmen usw.

sowie

einen kath. Primarlehrer

für die Knabenmittelschule, 4. und 5. Klasse.
Besoldung nach neuem kantonalem Besoldungsdekret von Obwalden. Pensionskasse.

Handschriftliche Offerten mit Unterlagen sind erbeten an das *Talammannamt Engelberg*, Tel. 041 741555.

Gemeinde Arth-Goldau SZ

Auf den 25. April 1966 (evtl. auch später) suchen wir für die neu geschaffene 4. Primarschule (Mädchen) im Schulkreis Goldau eine

Lehrerin oder Lehrer

Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten, Herrn Kaspar Hürlimann, Unterdorf, 6410 Goldau (SZ), Tel. (041) 816095.

Lehrerseminar Rickenbach-Schwyz

Das *Lehrerseminar Rickenbach-Schwyz*
sucht für seine Zweigschule in Altdorf einen

Mittelschullehrer oder eine Mittelschullehrerin

sprachlich-historischer Richtung.

Voraussetzung: Akademische Ausbildung und entsprechende Praxis. Jahresgehalt und Pension gemäß Urnerischer Besoldungsverordnung.

Stellenantritt: 13. September 1966.

Auskunft erteilt: Der Rektor der Zweigschule, P. A. Dobler, Missionshaus St. Josef, Altdorf.

Anmeldungen sind bis spätestens Ende März 1966 dem Präsidenten des Erziehungsrates Uri, Herrn Regierungsrat Josef Müller, Flüelen, einzureichen.

Primarschule St. Antoni FR

Auf Frühjahr oder auf Herbst suchen wir eine

Lehrerin

an unsere Knaben-Unterschule 1./2. Klasse (zirka 25 Schüler).
Gehalt nach kantonalem Reglement sowie Ortszulage.
Anmeldungen sind zu richten an
Schulkommission 1713 St. Antoni.

Wir suchen auf Ostern 1966 (Schulbeginn am 19. April)

einen Sekundarlehrer

für die naturwissenschaftlichen Fächer. Da unser Institut zweisprachig ist, bietet sich gute Gelegenheit zur Weiterbildung in der französischen Sprache.

Institut Marini, *1482 Montet FR*, Tel. 037 65012

Kollegium St. Michael Zug
Abteilung Realschule

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres
(Ende April 1966)

einen Klavierlehrer

im Nebenamt.
Es sind zirka 15 Wochenstunden zu erteilen.
Interessenten mögen sich in Verbindung setzen mit dem Rektorat des Kollegiums St. Michael, 6300 Zug.
Tel. 042 40937.

Das Internationale Knabeninstitut Montana Zugerberg sucht für die Oberstufe des Gymnasiums seiner Schweizer Sektion einen Lehrer für

Deutsch und Geschichte

mit Stellenantritt am 18. April 1966. Gehalt nach kantonalem Besoldungsgesetz.
Anmeldungen mit Lebenslauf, Photo und Zeugnisabschriften mögen sofort der Direktion des Instituts eingereicht werden.

Das Mutterhaus der Schwestern vom Hl. Kreuz in Menzingen hat uns auf den Herbst 1966 die Lehrkraft an unserer Oberschule gekündigt.
Wir suchen für die gemischte Oberschule 5., 6. und 7. Klasse auf Herbst 1966 oder *Ostern* 1967 eine

Lehrerin oder Lehrer

Besoldung nach kantonaler Ordnung.
Wer Interesse an einer ruhigen Bergschule mit dreimonatigen Sommerferien hat, richte seine Offerte an den
Schulrat Isenthal UR

Primarschule Flums-Dorf

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1966/67 eine

Lehrkraft

für die 5. Klasse unserer Dorfschule.
Die Besoldung erfolgt gemäß der kantonalen Verordnung, plus Ortszulage. Interessenten werden gebeten, ihre Anmeldung an den Schulratspräsidenten, Herrn R. Kenel, 8890 Flums, Tel. (085) 83432 (Büro) oder 83412 (privat) zu richten.

Gemeinde Schwyz

Wir suchen auf Ostern 1966 (Schulbeginn 22. April 1966)

eine Sekundarlehrerin

für die Mädchensekundarschule

Besoldung nach der kantonalen Verordnung zuzüglich Ortszulagen.
Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lehrausweis sind dem Schulratspräsidenten, Herrn Josef Lenzlinger, dipl. Handelslehrer HHS, 6430 Schwyz, einzureichen. Der Schulrat

---

Soeben erschienen:

Jakob Walter: Ne Liedli tönt dur d'Gass

(16 Mundartlieder für gemischten Chor) Preis Fr. 3.60.
«Dieses Heft ist ein weiterer Beitrag zu den verdienten Bestrebungen, der heimatlichen Lied- und Sprachpflege über das Chorlied neue Anregung zu geben.
Die Melodien sind gefällig und rhythmisch leicht faßbar. Die Sätze klingen durchwegs vertraut-harmonisch und dürfen als sehr geglückt bezeichnet werden.» *Alfred Stern*
Verlangen Sie dieses Heft einmal unverbindlich zur Ansicht bei

Hug & Co., Musikhaus, Freiestraße 70a, 4001 Basel

Primarschule Steinegg AI

Auf Frühjahr eventuell Herbst 1966 suchen wir eine

kath. Lehrerin

für die Unterschule.
Gehalt nach kantonaler Verordnung, Pensionskasse. Sonnige Wohnung mit neuerstelltem Badzimmer und Waschautomat im Schulhaus vorhanden. Handschriftliche Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind erbeten an den

Schulpräsidenten A. Fäßler, 9050 Appenzell Steinegg.

Sekundarschule Dießenhofen

Wir suchen auf Frühjahr 1966 einen

Sekundarlehrer

naturwissenschaftlicher Richtung

Wir bieten zeitgemäße Besoldung.
Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulvorsteherschaft, Dr. med. H. Klingenfuß, 8253 Dießenhofen, Telefon 053 76114

Gemeinde Rothenthurm SZ

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1966 (25. April)

einen Sekundarlehrer

für unsere vor wenigen Jahren gegründete Sekundarschule, 2 Klassen (Knaben und Mädchen), aber kleiner Schülerzahl. Bei zunehmender Schülerzahl ist eine zweite Lehrkraft vorgesehen.
Gehalt nach der kantonalen Verordnung, zuzüglich Fr. 1250.– Ortszulage.
Handschriftliche Anmeldungen mit Zeugnissen sind zu richten an den Schulratspräsidenten.



Garten-Volldünger Lonza

ist nach neuesten Erfahrungen zusammengesetzt, für alle Pflanzen – mit Ausnahme von Zimmerpflanzen – verwendbar. Sparsam im Gebrauch, da nährstoffreich. Man verabfolge nachstehende *Mengen pro Quadratmeter:*

Gemüsearten:
1–2 Handvoll kurz vor Saat oder Pflanzung gut einhacken; bei nährstoffbedürftigem Gemüse zusätzlich 1 Handvoll Ammonsalpeter im ersten Wachstumsdrittel.

Obstbäume:
500–800 g in 10 Liter Wasser auflösen, in Löcher gießen; 1–2 Liter pro Quadratmeter überdeckte Standfläche.

Beerenarten:
1–2 Handvoll bei Wachstumsbeginn; 1 Handvoll nach der Ernte.

Sommerflor:
1 Handvoll beim Pflanzen; 1 Handvoll in 10 Liter Wasser später als Düngguß.

Blütenstauden und Rosen:
1–2 Handvoll im Frühjahr vor Austrieb zwischen die Pflanzen und 1 Handvoll während der Vegetationszeit.

Gartenrasen:
1 Handvoll vor Wachstumsbeginn; Frühjahr bis Sommer 4- bis 6mal 1 schwache Handvoll Ammonsalpeter.

Torf-Volldüngerkompost:
1 Ballen Torf zerkleinern, dazu 5 kg Dünger und 10 Schaufeln alten Kompost mischen, mit 200 Liter Wasser feuchten; verwendbar nach 8 Tagen.

Lonza-Dünger steigern Ertrag und Qualität

LONZA

Jetzt ist das Malen erst richtig interessant für Sie und Ihre Schüler denn jetzt gibt es **tint·lu·nol**

die neue Universalfarbe für alle Arbeiten auf Papier, Holz, Stoff, Glas, Stein usw. Endlich braucht es für den Malunterricht nur noch eine einzige Farbqualität — das ist einfacher und kostet viel weniger.

tint-lu-nol Tempera-Wasserfarbe ist wasserfest, lichtecht und absolut giftfrei. In 13 schönen Farben erhältlich bei

Bischoff

U. Bischoff's Erben AG, 9630 Wattwil
Schulmaterialien, Telefon 074 / 7 19 17

Bon
für ein **Gratis-Muster** tint-lu-nol

Name

Adresse

bitte ausschneiden!

Singen auch Sie mit Ihren Schülern aus dem

SCHWEIZER SINGBUCH OBERSTUFE

Liederbuch für das 7. bis 10. Schuljahr.
Verfasser: *Willi Gohl, Andreas Juon* und *Dr. h.c. Rud. Schoch* mit zum Teil farbigen Holzschnitten von Grafiker *Heinz Keller.*
Preis (in solidem Linsoneinband) Fr. 7.50.
Herausgeber: Die Sekundarlehrerkonferenz St. Gallen, Thurgau und Zürich.
Die Neuauflage hat bereits freudigen Beifall gefunden.
Dazu erscheint auf Mitte April 1966 ein

KLAVIERHEFT

mit Begleitsätzen zu vielen Liedern des Singbuches.
Ein Heft mit Begleitsätzen für andere Instrumente wird vorbereitet.
Gerne singen die Schüler auch aus dem Heft

FRÖHLICHE LIEDER

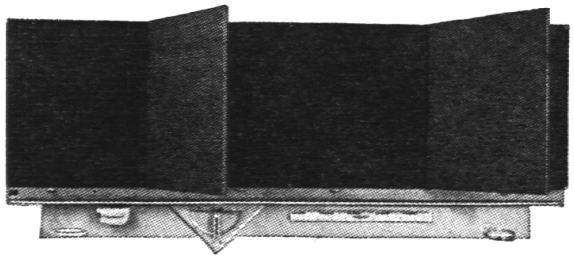
Preis (mit Kartonumschlag) Fr. 1.70.
Bestellungen (auch für Ansichtssendungen) an

Verlag Schweizer Singbuch Oberstufe, 8580 Amriswil, Telefon 071 67 22 73.

Immer mehr Schulen verwenden

Zuger Wandtafeln

mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchsicher, keine Gefahr des Verziehens;
- unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalkhaltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen.

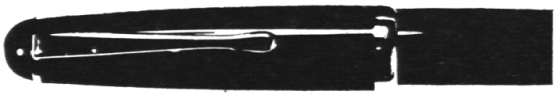
Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

Eugen Knobel, Zug Telefon 042/4 22 38
Zuger Schulwandtafeln seit 1914



Für jede Schule das passende Modell

So mannigfaltig die Ansprüche der Schulen sind, so umfangreich ist auch das Angebot von **mobil**-Schulmöbeln. Mit der Wahl der Marke **mobil** profitieren sie gleichzeitig von den Vorteilen des gut ausgebauten, kostenlosen **mobil**-Revisionsdienstes.



mobil

Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Telefon
071 / 71 22 42

Karl Schib **Die Geschichte der Schweiz** **Neu!**

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50.

Karl Schib **Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte**

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.–.

Hans Heer **Naturkundliches Skizzenheft «Unser Körper»**



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1–5 Fr. 1.55, 6–10 Fr. 1.45, 11–20 Fr. 1.35, 21–30 Fr. 1.30 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer **Textband «Unser Körper»**

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.–.

Augustin-Verlag, 8240 Thayngen (Kt. Schaffhausen)

Frohe Schulzeit mit Talens Talens Talens

Talens

Farbkasten, Öl-Pastelle, Tusche, Farbstifte, Aquarell- und Deckfarben.
In guten Fachgeschäften erhältlich.



Talens & Sohn AG Olten

Wandtafel-Kreiden

weiß und farbig

Waltham weiß

rund, konisch
in Kartons zu 144 Stück

Waltham weiß

geschwefelt,
mit staubbindendem Überzug

K weiß

rund, konisch
Kartons zu 100 Stück

Eiche farbig

viereckig, in schiebbarer Hülle,
in Kartons zu 12 Stück sortiert
oder Einzelfarben (15 Farben)

K farbig

rund, konisch,
in Kartons zu 100 Stück
in 11 Farben sortiert

beim
Spezialhaus für Schulbedarf
Ernst Ingold + Co.
3360 Herzogenbuchsee
Telefon (063) 53101

Josef Rudin

Fanatismus

Eine psychologische Analyse.
220 Seiten. Leinen Fr. 18.–.

WALTER-VERLAG
OLTEN

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Alder & Eisenhut AG Küsnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik Tel. (051) 900905

Fabrik Ebnat-Kappel

Sämtliche Geräte nach den Vorschriften der neuen Turnschule

Direkter Versand ab Fabrik



Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Arztgehilfinnenschule
Handelsabteilung

W Walter-Bücher sind immer begehrt und aktuell



ALU-FLEX

Die ideale und zweckmäßige Bestuhlung für Singsäle, Turnhallen, Vortrags- und Demonstrationsräume.

Für Garten, Balkon, Terrasse auch in farbiger, wetterfester Ausführung.

leicht solid bequem ineinanderschiebbar

Herstellung und Vertrieb:

AG Hans Zollinger Söhne
8006 Zürich
Culmannstraße 97/99, Telephon (051) 26 41 52

Praktisch und formschön



Verlangen Sie den Prospekt

Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)
Telefon (042) 61565



Die Schiefertafel genießt nach wie vor und auch in der Zukunft die Wertschätzung von Lehrern und Schülern, ganz besonders jene aus tiefschwarzem Frutiger Schiefer.

Schiefertafelfabrik Frutigen AG

Telephon 033 – 91375

Die Schiefertafelfabrik Frutigen AG ist in der Lage, kurzfristig jedes Quantum Schiefertafeln zu liefern.

RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschierv (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).
Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 380656/852738.

FERIEN

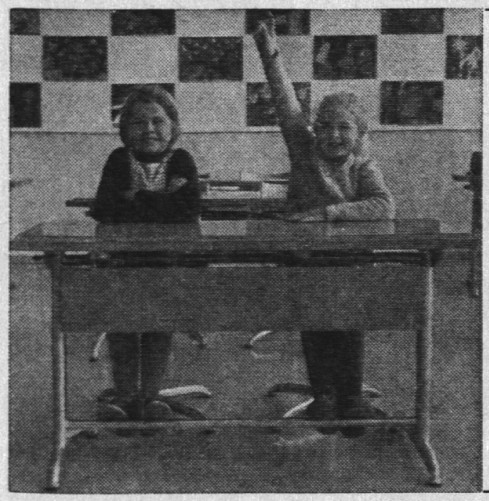
Zu vermieten in Saas Grund (1500 m ü. M.) komfortables Ferienheim für Gruppen bis zu 40 Teilnehmer für Sommer und Winter. Selbst kochen, Aufenthaltsraum und Spielplatz vorhanden. Auskunft erteilt: Postfach 16, 3901 Saas Grund. Telefon (028) 48178.

1100 Raiffeisenkassen

stehen als gemeinnützige Spar- und Kreditinstitute im Dienste der Landesbevölkerung

Sie gewähren erstklassige Sicherheit der Anlagen, haben vorteilhafte Zinsbedingungen und bieten bequeme örtliche Verkehrsgelegenheit. Reingewinn und Reserven bleiben in der eigenen Gemeinde.

Zusammenschluß im Verband Schweiz. Darlehenskassen St. Gallen



Tinte einfach wegwischen!

Neues Tischblatt – dauernd schön und sauber – kratz- und schlagfest – keine Tintenflecken – keine Löcher

Schulmöbel Lienert

Einsiedeln Klostermühle Telefon (055) 61723

AZ 4600 Olten

Hrn. Walter Abächerli, Lehrer
Schulhaus 6072 Sachseln

